

542, 536

Rec'd PCT/PTO 18 JUL 2005

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
29. Juli 2004 (29.07.2004)

PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 2004/062636 A1(51) Internationale Patentklassifikation⁷: A61K 7/48

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP2004/000317

(22) Internationales Anmeldedatum:
16. Januar 2004 (16.01.2004)

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:
103 02 096.9 16. Januar 2003 (16.01.2003) DE(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme von
US): COTY B.V. [NL/NL]; Oudeweg 147, NL-2031 Haar-
lem (NL).

(72) Erfinder; und

(75) Erfinder/Anmelder (nur für US): HWANG, Donna,
Hui-Ing [US/US]; 321 Beechwood Place, Leonia, NJ
07605 (US); CERNASOV, Dominica [US/US]; 34 Ed-
ward Drive, Ringwood, NJ 07456 (US); MACCHIO,
Ralph [US/US]; 24 Cherokee Court, Sparta, NJ 07971
(US).(74) Anwalt: WALTER, Wolf-Jürgen; Gulde Hengelhaupt
Ziebig & Schneider, Schützenstrasse 15-17, 10117 Berlin
(DE).(81) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für
jede verfügbare nationale Schutzrechtsart): AE, AG, AL,
AM, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BR, BW, BY, BZ, CA, CH,
CN, CO, CR, CU, CZ, DK, DM, DZ, EC, EE, EG, ES, FI,
GB, GD, GE, GH, GM, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE,
KG, KP, KR, KZ, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LV, MA, MD,
MG, MK, MN, MW, MX, MZ, NA, NI, NO, NZ, OM, PG,
PH, PL, PT, RO, RU, SC, SD, SE, SG, SK, SL, SY, TJ, TM,
TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, YU, ZA, ZM,
ZW.(84) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für
jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW,
GH, GM, KE, LS, MW, MZ, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZM,
ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ,
TM), europäisches (AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK,
EE, ES, FI, FR, GB, GR, HU, IE, IT, LU, MC, NL, PT,
RO, SE, SI, SK, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA,
GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Veröffentlicht:

- mit internationalem Recherchenbericht
- vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche geltenden
Frist; Veröffentlichung wird wiederholt, falls Änderungen
eintreffen

Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes und der anderen Ab-
kürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Co-
des and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der
PCT-Gazette verwiesen.

(54) Title: SELF-HEATING COSMETIC PRODUCTS

(54) Bezeichnung: KOSMETISCHE SELBSTERWÄRMENDE PRODUKTE

(57) Abstract: The invention relates to cosmetic products having a self-heating effect. The composition is essentially water-free and contains 0.1 to 40 percent by weight of a hydrophilic, aluminum-rich zeolite having an average pore size of 0.3 to 0.5 nm, 1 to 99 percent by weight of disperse oil phase, 0.1 to 50 percent by weight of a nonionic surface-active agent, 0.1 to 40 percent by weight of emollient, 0.1 to 20 percent by weight of thickener, and carrier substances, adjuvants, and active substances and mixtures thereof, provided that no polyvalent alcohols and polar solvents are contained therein. The inventive products feature increased water absorption, have a cleansing effect, and provide a silky feeling.

(57) Zusammenfassung: Die Erfindung betrifft kosmetische Produkte mit Selbsterwärmungseffekt. Die Zusammensetzung ist im wesentlichen wasserfrei und enthält 0,1-40 Gew-% eines hydrophilen, aluminium-reichen Zeoliths mit einer mittleren Porengröße von 0,3 bis 0,5 nm, 1-99 Gew-% disperse Ölphase, 0,1-50 Gew-% nichtionisches oberflächenaktives Mittel, 0,1-40 Gew-% Erweichungsmittel, 0,1-20 Gew-% Verdickungsmittel und Träger-, Hilfs- und Wirkstoffe und Gemische davon, mit der Massgabe, dass keine mehrwertigen Alkohole und polaren Lösungsmittel enthalten sind. Die Produkte haben eine erhöhte Wasserabsorption, Reinigungswirkung und seidenartiges Nachgefühl.

WO 2004/062636 A1

5

Kosmetische selbsterwärmende Produkte

10

Die Erfindung betrifft kosmetische Produkte mit Selbsterwärmungseffekt.

15 Aus der US-A-6309655 ist eine kosmetische Zusammensetzung bekannt, die eine sich selbst erwärmende Komponente enthält und aus einem den Zerfall selbstanzeigenden Granulat besteht, wobei das Granulat eine wasserunlösliches Polymeres, einen Farbstoff und einen wasserfreien, mit Wasser mischbaren Träger enthält. Das wasserlösliche Polymere ist z.B. ein Poly-
20 ethylen, Polystyren, Polyvinylchlorid, Polyacrylharz usw., und der mit wasser mischbare Träger ein mehrwertiger Alkohol, ein Zuckeralkohol und Ethylenaddukte verschiedener Zucker und/oder ein Zeolith.

25

Die WO 00/38621 beschreibt ein selbsterwärmendes Haarkonditionierungsmittel, bestehend aus einem mikroporösen Material mit Porengrößen größer als Wassermoleküle, wie z.B. ein Alkalisilicat, Bentonit, Diatomeenerde, ein Trägermolekül
30 mit einem kritischen Durchmesser größer als das mikroporöse Material, wie z.B. hydrophile Glycole, Polyethylenglycole, Glycerin usw. und ein Konditionierungsmolekül mit einem Durchmesser größer als das mikroporöse Material, wie z.B. quaternäre Ammoniumverbindungen, kationische Polymere und
35 höhere Kohlenwasserstoffe.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein kosmetisches Selbsterwärmungsprodukt mit verbesserter Wasserabsorption und damit verstärkter Erwärmungswirkung bereitzustellen.

40

2.

Eine weitere Aufgabe besteht darin, ein Produkt mit besonders weichem, seidenartigen Nachgefühl zu entwickeln. Eine weitere Aufgabe besteht darin, ein Reinigungsprodukt mit Selbsterwärmungswirkung zu entwickeln.

5

Erfindungsgemäß bereitgestellt wird ein kosmetisches selbst-erwärmendes Produkt, das im wesentlichen wasserfrei ist und das enthält

- 0,1 bis 40 Gew-% eines hydrophilen, aluminiumreichen Zeoliths
10 mit einer Porengröße von 0,3 bis 0,5 nm,
1 bis 99 Gew-% einer dispersen Ölphase,
0,1 bis 50 Gew-% eines nichtionischen oberflächenaktiven Mittels,
0,1 bis 40 Gew-% eines Erweichungsmittels,
15 0,1 bis 20 Gew-% eines Verdickungsmittels und
der Rest zu 100 Gew% kosmetische Trägerstoffe, Hilfsstoffe, Wirkstoffe und Gemische davon,
mit der Maßgabe, daß keine mehrwertigen Alkohole und polaren Lösungsmittel enthalten sind.

20

- Gegenüber bekannten kosmetischen Produkten wird durch das Vorhandensein von Zeolithen und der bei Kontakt mit Wasser auftretenden Erwärmung eine Öffnung der Hautporen bewirkt, wodurch das als Konditionierungs/Reinigungsmittel eingesetzte
25 Öl wirksamer arbeiten kann. Gegenüber bekannten kosmetischen Selbsterwärmungsprodukten, die generell mehrwertige Alkohole und Zeolithe enthalten, wird durch das Fehlen mehrwertiger Alkohole das Potential zur Wasserabsorption deutlich herabgesetzt. Dadurch kann der im Produkt vorhandene Zeolith voll in
30 dem Moment wärmewirksam werden, wo dies beabsichtigt ist und nicht bereits vorher. Bei einem hohen Wasserabsorptionspotential durch andere Bestandteile kann bereits vor der eigentlichen Anwendung ein Zutritt von wenigen Zehntel Prozent Wasser dazu führen, daß eine Erwärmung des Zeoliths teilweise dessen
35 volles Erwärmungspotential herabsetzt.

Eine besondere Tiefen-Wärmewirkung wird durch das erfindungsgemäße Produkt erreicht und ein spezielles seidenartiges Gefühl nach dem Auftragen des Produktes auf die Haut.

5 Je mehr Zeolith durch die exotherme Reaktion mit Wasser wärmewirksam wird, desto besser ist der Porenöffnungseffekt und desto wirksamer tritt die Konditionierung- und/oder Reinigungswirkung ein. Durch die Kombination eines hohen Ölanteils in dem erfindungsgemäßen Mittel mit dem Zeolith und
10 dem Fehlen mehrwertiger Alkohole wird auch ein gewisser wasserabweisender Effekt erzielt, der dazu beiträgt, daß das Produkt äußerst lagerstabil bei Erhaltung aller angestrebten Eigenschaften ist.

15 Das erfindungsgemäße Produkt kann zusätzlich in Mengen im Bereich von 0,1 bis 20 Gew-%, bezogen auf das Gesamtgewicht des Produktes, vorteilhaft ein Ölabsorbens enthalten, um die Klebrigkeit oder ein Fettgefühl herabzusetzen. Es können daher Zinkstearat, Kaolin, Kaolin gemäß WO96/17588 ,
20 Aluminium-Stärke-octenylsuccinat und ähnliche Produkte enthalten sein.

Kaolin gemäß WO96/17588 ist ein Kaolin, der mit sphärischen TiO_2 - oder SiO_2 -Teilchen mit einer Teilchengröße < 5 μm modifiziert ist, wobei die sphärischen Teilchen einen Anteil an der
25 Kaolinmischung von 0,5 bis 10 Gew-% haben.

Es ist weiterhin vorteilhaft, ein Gleitmodifikator in Mengen im Bereich von 0,1 bis 20 Gew-% einzubringen, bezogen auf das
30 Gesamtgewicht des Produktes, wie z.B. Talkum, Silica, Trimethylsiloxysilicat usw. Dadurch erhält das Produkt eine sehr gute taktile Ästhetik und ein sehr angenehmes Gefühl beim Auftragen auf die Haut.

35 Bei Kontakt mit Wasser tritt der beste Effekt mit etwa 50 Gew-% Wasser im Verhältnis zum Gewicht des verwendeten erfindungsgemäßen Produktes ein. Der Erwärmungseffekt ist

jedoch schon bei 0,5 Gew-% Wasser fühlbar und ist noch fühlbar mit etwa 300 Gew-% Wasserzugabe im Verhältnis zum Gewicht des erfindungsgemäßen Produktes. Die Erwärmung durch den Zeolith führt dabei zu Temperaturhöhungen von 4 bis 8 K gegenüber der Oberflächentemperatur der zu behandelnden Haut.

Der eingesetzte Zeolith liegt in vollständig trockener Form vor. Es ist vorteilhaft, einen aluminiumreichen, hydrophilen synthetischen Zeolith einzusetzen, wie Zeolith A, NaX oder NaY, oder einen natürlichen Zeolith mit entsprechenden Eigenschaften. Ein bevorzugter aluminiumreicher Zeolith hat ein Verhältnis Si/Al im Bereich von 2 bis 5:1. Die mittlere Porengröße des Zeoliths liegt allgemein im Bereich von 3 bis 5 Angström, um das Eintreten von Wassermolekülen in die Poren zu ermöglichen.

Ein bevorzugter Bereich für den Zeolithgehalt im Produkt sind 15 bis 25 Gew-% oder 12-28 Gew-%.

"Im wesentlichen wasserfrei" bedeutet im Zusammenhang mit der vorliegenden Erfindung, daß kein Wasserzusatz zu dem Produkt erfolgt, und nur gegebenenfalls Wasser in Form von nicht zu vermeidendem Kristallwasser über die Ingredienzen in sehr geringen Mengen eingetragen wird.

Die disperse Ölphase kann in dem vorliegenden kosmetischen Produkt durch unpolare, halbpolare und polare Öle gebildet werden. Dazu gehören Mineralöle, Triglyceride, Siliconöle, Hydrogenated Polyisobuten, Polyisopren, Squalane, Tridecyltrimellitat, Trimethylpropan-triisostearat, Isodecylcitrat, Neopentylglycol-diheptanoat, PPG-15-stearylether sowie pflanzliche Öle, wie Calendulaöl, Jojobaöl, Avocadoöl, Macadamianußöl, Rizinusöl, Weizenkeimöl, Traubenkernöl, Kukuinußöl, Distelöl, Nachtkerzenöl oder ein Gemisch mehrerer davon. Ein bevorzugtes disperses Öl ist ein solches, das die Oberflächenspannung des Zeoliths herabsetzt, wie Caprylic/Capric Triglyceride. Alle verwendeten Öle sind

wasserfreie Öle.

Es ist weiterhin bevorzugt, einen hohen Ölgehalt von 20 bis 70 Gew-% in der Formulierung zu haben, insbesondere einen Ölgehalt von 25 bis 50 Gew-%. Das wasserfreie disperse Öl wirkt auch Dispergiermittel, um die Leistungsfähigkeit und die ästhetische Effizienz des Zeoliths in der Formulierung zu erreichen, ohne daß Scherkraft für eine gute Dispersion eingesetzt werden müßte. Da Zeolith in Puderform in den meisten Lösungsmitteln nicht löslich ist, ist das Erreichen einer guten Suspension meist ein Problem. Normalerweise ist ein hoher Energie-Eintrag in Form von Scherkraft erforderlich, um eine solche gute Suspendierung zu erreichen. Dies wird durch das spezielle disperse Öl vermieden.

Das nichtionische oberflächenaktive Mittel ist ein Ester, Ether, Alkanolamid oder Aminoxid, bevorzugt ein Sorbitanester, Trialkylphosphat, ethoxylierter Alkohol, ethoxyliertes Rizinusöl, ethoxyliertes Polysiloxan, Alkylglycosid, ein POE/PPG-Ester, Palmitamid-DEA, Dihydroxyethylstearaminoxid, methoxyliertes Glycerid, Lecithin usw.

Das nichtionische oberflächenaktive Mittel wie z.B. Tween 60 oder Lecithin ermöglicht ein besseres Abspülen der Reinigungszusammensetzung von der Haut.

Die bevorzugte Menge für das oberflächenaktive Mittel liegt im Bereich von 3 bis 15 Gew-%.

Die Zusammensetzung enthält weiterhin 0,1 bis 40 Gew-%, vorzugsweise 10 bis 25 Gew-% eines Erweichungsmittels. Solche Erweichungsmittel sind z.B. Ester von Fettsäuren mit 12-18 Kohlenstoffatomen im Alkylteil der Säure. Der Alkoholrest ist vorteilhaft ein geradkettiger, verzweigter oder cyclischer Kohlenwasserstoff mit 10-40 Kohlenstoffatomen, ein Glycerylester oder ein niedermolekulares α -Olefin. Beispiel dafür sind

Glycerylmonoricinoleat, Glycerylmonostearat, Isopropylisostearat, Isobutylpalmitat, Isopropyllaurat, Isopropylmyristat, Decyloleat, Cetylpalmitat; oder auch Siliconöle wie Dimethylpolysiloxan, oder Lanolin und Kakaobutter.

5

Die Zusammensetzung enthält weiterhin 0,1 bis 20 Gew-%, vorzugsweise 0,2 bis 10 Gew-% eines Verdickungsmittels. Das Verdickungsmittel kann die Viskosität des Öles modifizieren und erhöhen und die Struktur der Phase aufbauen. Als Verdickungsmittel können Polyethylen, 12-Hydroxystearinsäure, Silicon-Copolymere, Ton, Rizinusölderivate und Wachse eingesetzt werden. Beispiele dafür sind Polyethylen mit Molekulargewichten im Bereich von 300 bis 600 und Wachse wie Carnaubawachs, Candelillawachs, Bienenwachs, Wollwachs, Hartparaffin, Ceresin, Ozokerit, Silicone, mikrokristalliner Wachs oder Polyethylenglycolesterwachse. Bevorzugte Verdickungsmittel sind Wachs und Rizinusölderivate.

10

15

Das erfindungsgemäße Produkt enthält weiterhin kosmetische Hilfs- und Trägerstoffe, wie sie üblicherweise in solchen Zubereitungen verwendet werden, z.B. Konservierungsmittel, Farbstoffe, Duftstoffe, Gelbildner, Polymere, Copolymere, Emulgatoren, Stabilisatoren.

20

Zu den ebenfalls einsetzbaren kosmetischen Wirkstoffen gehören z. B. anorganische und organische Lichtschutzmittel, Radikalfänger, Feuchthaltemittel, Vitamine, Enzyme, pflanzliche Wirkstoffe, Antioxidationsmittel, entzündungswidrige natürliche Wirkstoffe.

25

30

Die Verwendung des erfindungsgemäßen kosmetischen Produktes kann z.B. erfolgen in einer Reinigungsmilch, in Gesichtsmasken, Haarmasken, Lotionen und anderen Reinigungszusammensetzungen. Die Herstellung derartiger Produkte erfolgt auf eine Weise, wie sie dem Fachmann auf diesem Gebiet bekannt ist.

35

Die Erfindung soll nachstehend durch Beispiele näher erläutert werden. Alle Angaben erfolgen in Gewichtsprozent, sofern nichts anderes angegeben ist.

5 Beispiel 1 Erwärmungsbalsam

	Ingredienzen	Gew-%
A	Caprylic/Capric Triglyceride	35-40
	C18-36 Acid Glycol ester	2-5
	synthetischer Wachs	2-5
B	Isopropyl Palmitate	20-25
	Zeolith ¹	18-22
	Pigment	qs.
C	Schutzmittel	qs.
	PPG-15 Stearyl Ether	8-12
D	Tocopheryl Acetate	qs.
	Parfümöl	qs.
	Total	100,0

¹ Kaliumform von Zeolith A (Molsiv® GMP3A von UOP LLC, Des Plaines, IL, NJ, USA))

10

Alle Bestandteile der Phase A werden in einen sauberen, trockenen Behälter aus rostfreiem Stahl gegeben, der mit einem Rührer ausgestattet ist. Unter langsamem Rühren wird das Gemisch auf ca. 80°C erhitzt und die Temperatur gehalten bis das Gemisch gleichförmig ist und keine ungelösten Rohmaterialien mehr enthält. Separat werden die Ingredienzen der Phase B gleichmäßig vermischt und dann Phase B zu Phase A bei moderatem Mischen gegeben. Es wird 15 Minuten oder erforderlichenfalls länger gemischt, bis ein gleichmäßiges Gemisch erhalten wird. Unter forlaufendem Mischen werden die Ingredienzen der Phase C zu den Phasen A+B gegeben und die Temperatur bei 70-75°C bis zum gleichmäßigen Vermischen gehalten. Danach wird auf etwa 50°C abgekühlt. Bei Erreichen der Temperatur von 50°C wird das Parfümöl zugegeben. Danach wird wieder bis zum gleichmäßigen Gemisch und bis zur Homogenität gerührt.

Beispiel 2 Wärmebildende Creme

	Ingredienzen	Gew- %
A	Caprylic/Capric Triglyceride	30-35
	Trihydroxystearin	0.5-1
B	mikrokristalliner Wachs	2-5
	C18-36 Acid Glycol Ester	0.5-1
	Tribehenin	2-4
	BHT (Dibutylhydroxytoluen)	qs.
C	Schutzmittel	qs.
	Isopropyl Palmitate	15-20
	Maissstärke	10-15
	Zeolith	20-25
	Pigment	qs.
D	Tocopheryl acetate	qs.
	Parfümöl	qs.
	Total	100,0

5

Alle Bestandteile der Phase A werden in einen sauberen, trockenen Behälter aus rostfreiem Stahl gegeben, der mit einem Rührer ausgestattet ist. Unter langsamem Rühren wird das Gemisch auf ca. 80°C erhitzt und die Temperatur gehalten bis das Gemisch gleichförmig ist und keine ungelösten Rohmaterialien mehr enthält. Separat werden die Ingredienzen der Phase B gleichmäßig vermischt und dann Phase B zu Phase A bei moderatem Mischen gegeben. Es wird 15 Minuten oder erforderlichenfalls länger gemischt, bis ein gleichmäßiges Gemisch erhalten wird. Unter forlaufendem Mischen werden die Ingredienzen der Phase C zu den Phasen A+B gegeben und die Temperatur bei 70-75°C bis zum gleichmäßigen Vermischen gehalten. Danach wird auf etwa 50°C abgekühlt. Bei Erreichen der Temperatur von 50°C wird das Parfümöl zugegeben. Danach wird wieder bis zum gleichmäßigen Gemisch und bis zur Homogenität gerührt.

Beispiel 3 Erwärmungs-Fußreiniger

	Ingredienzen	Gew-%
A	Caprylic/Capric Triglyceride	28-33
	Trihydroxystearin	3-6
B	Polyethylene	1-3
	synthetischer Wachs	1-5
	C18-36 Acid Glycol Ester	1-5
	BHT	qs.
C	Caprylic/Capric Triglyceride	8-12
	Isopropyl Palmitate	8-15
	Quarz und Bimsstein	6-10
	Zeolith	15-22
D	Polysorbate 60	6-10
E	Schutzmittel	qs.
	Parfümöl	qs.
	Total	100,0

5

Alle Bestandteile der Phase A werden in einen sauberen, trockenen Behälter aus rostfreiem Stahl gegeben, der mit einem Rührer ausgestattet ist. Unter langsamem Rühren wird das Gemisch auf ca. 80°C erhitzt und die Temperatur gehalten bis das Gemisch gleichförmig ist und keine ungelösten Rohmaterialien mehr enthält. Unter fortwährendem Mischen werden die Ingredienzen der Phase B zur Phase A gegeben und die Temperatur bei 80 EC gehalten. Separat wird die Phase C hergestellt, und unter fortlaufendem Mischen wird die Phase C zu den Phasen A+B gegeben und dann weiter 15 Minuten gemischt. Unter fortwährendem Mischen werden die Ingredienzen der Phase D zu den Phasen A+B+C gegeben und die Temperatur bei 80 EC gehalten. Danach wird auf etwa 50°C abgekühlt. Bei Erreichen der Temperatur von 50°C werden Parfümöl und Schutzmittel zugegeben. Danach wird wieder bis zum gleichmäßigen Gemisch und bis zur Homogenität gerührt.

25

Beispiel 4**Erwärmende Reinigungslotion**

	Ingredienzen	Gew-%
A	Caprylic/Capric Triglyceride	35-40
	Trihydroxystearin	3-6
B	Polyethylene	1-3
	BHT	qs.
C	Caprylic/Capric Triglyceride	9-16
	Triethyl Hexanoin	4-6
	Polyglyceryl-3-laurate	4-6
	Zeolith ¹	20-25
	Kaolin	1-3
D	Polysorbate 60	4-8
	Lecithin	1-3
E	Schutzmittel	qs.
	Parfümöl	qs.
	Total	100,0

¹ Natriumform von Zeolith A (Molsiv® GMP 4A von UOP, Mt. Laurel, NJ, USA)

Alle Bestandteile der Phase A werden in einen sauberen, trockenen Behälter aus rostfreiem Stahl gegeben, der mit einem Rührer ausgestattet ist. Unter langsamem Rühren wird das Gemisch auf ca. 80°C erhitzt und die Temperatur gehalten bis das Gemisch gleichförmig ist und keine ungelösten Rohmaterialien mehr enthält. Unter fortwährendem Mischen werden die Ingredienzen der Phase B zur Phase A gegeben und die Temperatur bei 80 EC gehalten. Separat wird die Phase C hergestellt, und unter fortlaufendem Mischen wird die Phase C zu den Phasen A+B gegeben und dann weiter 15 Minuten gemischt. Unter fortwährendem Mischen werden die Ingredienzen der Phase D zu den Phasen A+B+C gegeben und die Temperatur bei 80 EC gehalten. Danach wird auf etwa 50°C abgekühlt. Bei Erreichen der Temperatur von 50°C werden Parfümöl und Schutzmittel zugegeben. Danach wird wieder bis zum gleichmäßigen Gemisch und bis zur Homogenität gerührt.

Patentansprüche

- 5
1. Kosmetisches selbsterwärmendes Produkt, dadurch gekennzeichnet, daß die Zusammensetzung im wesentlichen wasserfrei ist und enthält
- 10 0,1 bis 40 Gew-% eines hydrophilen, aluminiumreichen Zeoliths mit einer mittleren Porengröße von 0,3 bis 0,5 nm,
- 1 bis 99 Gew-% einer dispersen Ölphase,
- 0,1 bis 50 Gew-% eines nichtionischen oberflächenaktiven Mittels,
- 0,1 bis 40 Gew-% eines Erweichungsmittels,
- 15 0,1 bis 20 Gew-% eines Verdickungsmittels und
- der Rest zu 100 Gew% kosmetische Trägerstoffe, Hilfsstoffe, Wirkstoffe und Gemische davon,
- mit der Maßgabe, daß keine mehrwertigen Alkohole und polaren Lösungsmittel enthalten sind.
- 20
2. Produkt nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß es ein Ölabsorbens enthält, ausgewählt aus der Gruppe, bestehend aus Zinkstearat, Kaolin und Gemischen davon.
- 25 3. Produkt nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß es einen Zeolith mit einem Verhältnis Si/Al im Bereich von 2-5 enthält.
4. Produkt nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der
- 30 Zeolithgehalt im Bereich von 15 bis 25 Gew-% liegt.
5. Produkt nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das disperse Öl wasserfreies Caprylic/Capric Triglyceride ist.
- 35 6. Produkt nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Verdickungsmittel ein wachs, ein Rizinusölderivat oder ein Gemisch davon ist.

7. Verwendung eines Mittels, bestehend aus
0,1 bis 40 Gew-% eines hydrophilen, aluminiumreichen Zeoliths
mit einer mittleren Porengröße von 0,3 bis 0,5 nm,
5 1 bis 9 Gew-% einer dispersen Ölphase,
0,1 bis 50 Gew-% eines nichtionischen oberflächenaktiven Mit-
tels;
0,1 bis 40 Gew-% eines Erweichungsmittels,
0,1 bis 20 Gew-% eines Verdickungsmittels und
10 der Rest zu 100 Gew% kosmetische Trägerstoffe, Hilfsstoffe,
Wirkstoffe und Gemische davon,
mit der Maßgabe, daß keine mehrwertigen Alkohole und polaren
Lösungsmittel enthalten sind,
zusammen mit 10 bis 100 Gew-% Wasser, bezogen auf das Gewicht
15 des Produkts, zur Tiefenreinigung der Haut mit einer Tempera-
turerhöhung gegenüber der Oberflächentemperatur der Haut von
4 bis 8 K.
8. Verwendung nach Anspruch 7 in Verbindung mit 40 bis 50
20 Gew-% Wasser.
9. Verwendung nach Anspruch 7 als Handcreme, Gesichtsmaske,
Fuß-Reinigungsprodukt oder Lotion.

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No

PCT/EP2004/000317

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER

IPC 7 A61K7/48

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)

IPC 7 A61K

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

EPO-Internal, PAJ, WPI Data

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	WO 86/05389 A (PRODUCT RESOURCES INT) 25 September 1986 (1986-09-25) claims 1,5,6,9-12; examples	1,3-5, 7-9
A	EP 1 172 088 A (OREAL) 16 January 2002 (2002-01-16) page 3, line 4 - line 43; claims 1,5-7-9,11,12,14,16; examples	1-9
A	PATENT ABSTRACTS OF JAPAN vol. 016, no. 315 (C-0961), 10 July 1992 (1992-07-10) & JP 04 089424 A (TOUYOU EAZOORU KOUGIYOU KK), 23 March 1992 (1992-03-23) abstract	1-9

☐ Further documents are listed in the continuation of box C.

☒ Patent family members are listed in annex.

* Special categories of cited documents :

- "A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance
- "E" earlier document but published on or after the international filing date
- "L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)
- "O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means
- "P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

- "T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention
- "X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone
- "Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art
- "&" document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

16 April 2004

Date of mailing of the international search report

21.05.2004

Name and mailing address of the ISA

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlean 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Pregetter, M

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No

PCT/EP2004/000317

Patent document cited in search report		Publication date		Patent family member(s)		Publication date
WO 8605389	A	25-09-1986	AU	5549486 A		13-10-1986
			CA	1269015 A1		15-05-1990
			EP	0215903 A1		01-04-1987
			WO	8605389 A1		25-09-1986

EP 1172088	A	16-01-2002	FR	2811557 A1		18-01-2002
			EP	1172088 A2		16-01-2002
			JP	2002053460 A		19-02-2002
			US	2002032135 A1		14-03-2002

JP 04089424	A	23-03-1992	JP	2804351 B2		24-09-1998

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/000317

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
IPK 7 A61K7/48

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)
IPK 7 A61K

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der Internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal, PAJ, WPI Data

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	WO 86/05389 A (PRODUCT RESOURCES INT) 25. September 1986 (1986-09-25) Ansprüche 1,5,6,9-12; Beispiele	1,3-5, 7-9
A	EP 1 172 088 A (OREAL) 16. Januar 2002 (2002-01-16) Seite 3, Zeile 4 - Zeile 43; Ansprüche 1,5-7-9,11,12,14,16; Beispiele	1-9
A	PATENT ABSTRACTS OF JAPAN Bd. 016, Nr. 315 (C-0961), 10. Juli 1992 (1992-07-10) & JP 04 089424 A (TOUYOU EAZOORU KOUGIYOU KK), 23. März 1992 (1992-03-23) Zusammenfassung	1-9

☐ Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

☒ Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der Internationalen Recherche

16. April 2004

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

21 05 2004

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Pregetter, M

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/000317

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
WO 8605389 A	25-09-1986	AU 5549486 A	13-10-1986
		CA 1269015 A1	15-05-1990
		EP 0215903 A1	01-04-1987
		WO 8605389 A1	25-09-1986
EP 1172088 A	16-01-2002	FR 2811557 A1	18-01-2002
		EP 1172088 A2	16-01-2002
		JP 2002053460 A	19-02-2002
		US 2002032135 A1	14-03-2002
JP 04089424 A	23-03-1992	JP 2804351 B2	24-09-1998